



Ritterburgen auf dem Schulhof

Aspekte der Gemeinschaftsarbeit

In Gruppen denken sich die Kinder eine eigene Ritterburg aus, die sie mit Straßenkreide auf den Schulhof zeichnen. Die einzelnen Burgen werden durch Wege miteinander verbunden. In einem weiteren Schritt ist es denkbar, dass sich die Gruppen ein Wappen(tier) für ihre Ritterburg ausdenken und sich damit ein Schild gestalten. Über Laufspiele können sich die Burgmitglieder gegenseitig besuchen und die Burgenlandschaft auf dem Schulhof erkunden und bespielen.



Fachliche Aspekte

- eine Burg mit ihren typischen baulichen Merkmalen kennenlernen: Mauern mit Schießscharten und Zinnen, Zugbrücke bzw. Falltor, mindestens 1 Turm (Bergfried)
- eine Burg in der Seitendarstellung, also als Standlinienbild (keinen Grundriss), zeichnen können
- großformatiges Zeichnen
- Gestalten eines gemeinsamen Spielfeldes

Begründungszusammenhang/Intention

- Die Ritterthematik liegt im Interesse der Kinder und hat für sie Alltagsbezug: Burgen/Ruinen in der Umgebung, mittelalterliche Feste, Ritter Trenk, Ritter Rost, Bilderbücher, Gesellschaftsspiele.
 - Die Wahrnehmung soll geschult werden, indem Besonderheiten einer Burg erkannt werden und in die eigene Vorstellung von einer Burg integriert werden.
 - Gemeinsam planen, zeichnen und spielen.
 - Förderung der Koordination und des Gleichgewichtes durch Hink- und Hüpfspiele.
- Optional:**
- Die weitere Gestaltung eines Burgwappens erhöht die Identifikation mit der Gruppe/Klasse.

Material

- weiße und mehrere Eimer bunte Straßenkreide

Für die Vertiefung:

- Turnierpferdchen: siehe Arbeitshilfe 1
- Wappen: siehe Arbeitshilfe 2

Beschreibung des Unterrichts

Einstieg in die Thematik

Zum Einstieg bringen die Kinder passende Gegenstände und Bücher zum Thema „Burgen“ mit (Bilderbücher, Spielzeug, Spiele). Die Lehrkraft sollte das Materialangebot ergänzen durch historische Lehrmittel, Postkarten, Informationsmaterial von Burgen, Kunstwerke, höfische Musik.

In der Mitte des Sitzkreises werden alle Materialien ausgelegt und die Lehrkraft fragt nach dem Wissen und dem Kenntnisstand der Kinder. Die Schülerinnen und Schüler berichten von Besichtigungen, Ausflügen oder mittelalterlichen Festen, die sie schon einmal besucht haben.

Die mitgebrachten Materialien dienen dabei als Anschauungshilfe.

Die Lehrkraft sollte im Unterrichtsgespräch als begleitende Spracharbeit den Wortschatz erweitern und neue Wörter und Begriffe „rund um die Burg“ einführen, wie z. B. Zinnen, Falltor etc.





Arbeitshilfe 1: Turnierpferdchen



Vorbereitung durch die Lehrkraft:

Die genannten Materialien in ausreichender Menge bereitstellen.

Material pro Kind:

1 Besenstil, 1 heller großer Strumpf, 2 selbstklebende Kulleraugen, Watte zum Stopfen des Pferdekopfes, 1 leere Papprolle zum Herstellen der Ohren, 3 dunkelbraune Filzstreifen je 25 cm, 2 m Kordel, 50 dicke Wollfäden je 25 cm für die Mähne, Schere, Klebstoff und braunes Paketband (klebend)



Mähne



Befestigung Stiel

Bauanleitung:

1. Die Kinder füllen ihre Socken mit Watte, bis die Kopfform schön prall ist.
2. Anschließend werden zwei Ohren aus der Papprolle geschnitten und mit Kleber am Pferdekopf seitlich befestigt.
3. Um die Ohrenansätze zu verdecken, wird anschließend der braune Filz rund um den Kopf geklebt (siehe Bild) und die Kordel am Mundteil als Zügel festgeknotet.
4. Die Augen aufkleben.
5. Mähne: Wolle in ca. 25 cm lange Stücke schneiden, bündeln und mit einem einzelnen Faden in der Mitte zusammenbinden. Wollfäden etwas auseinanderziehen und mit Kleber oben zwischen den Ohren befestigen (siehe Bild).
6. Den Besenstiel in die Sockenöffnung stecken und mit Paketband eng um den Besenstiel herumwickeln und festkleben.
7. Paketband abschließend mit Kordel umwickeln, bis es nicht mehr zu sehen ist.



Arbeitshilfe 2: Wappen herstellen

Vorbereitung durch die Lehrkraft:

Die genannten Materialien in ausreichender Menge bereitstellen.

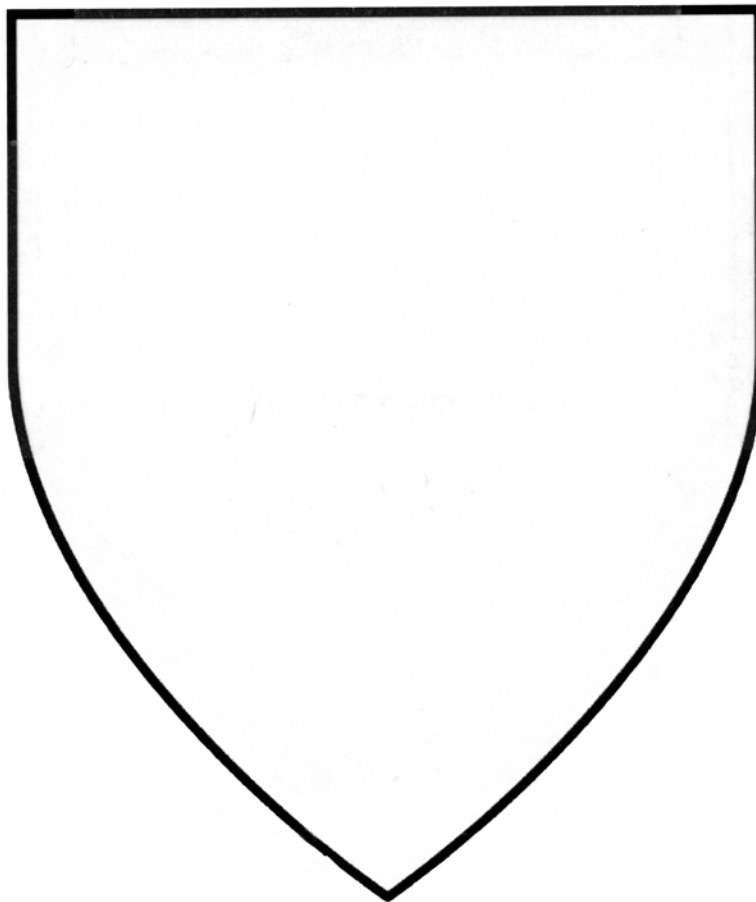
Material pro Kind:

1 Wappenvorlage auf weißen Tonkarton im Format DIN A4 vergrößern,

2 Lederbändchen oder 2 Schnüre

Außerdem: 1 Papiertacker, Schere, schwarze Filzstifte zum Umranden der Motive auf dem Wappen

Vorlage zum Vergrößern



Anleitung durch die Lehrkraft

Jede Gruppe gestaltet sich für ihre Burg ein einheitliches Wappen. Dazu kann sich die Gruppe z. B. ein Wappentier, ein Symbol, eine Pflanze o. Ä. ausdenken. Nachdem die Kinder mit ihrer Vorzeichnung mit Bleistift fertig sind, sollen sie ihr Wappen farbig ausgestalten. Anschließend wird die Wappenvorlage mit der Schere ausgeschnitten. Mit einem Papiertacker werden zum Schluss auf beiden Seiten oben und unten Schnüre oder Lederbändchen befestigt. Dadurch kann das Wappen über den Arm gestreift werden.